

Jahreskonzert am 03.11.19

Letzten Sonntag fand im Rathaussaal in Großalmerode das Jahreskonzert des Mandolinen- und Gitarrenvereins 1923 Wickenrode e.V. statt.

Eingeleitet wurde der Abend durch die kleine Suite in G-Dur von Konrad Wölki, gespielt von Con Favore und ihren neuen Mitspielern, welche an Weihnachten feste Mitglieder des Hauptorchesters sein werden. Sie sind bereits im Sommer aus dem Jugendorchester Chantarelle zu Con Favore gewechselt, konnten jedoch nicht sofort an den Proben teilnehmen, da sich Con Favore seit einem Jahr auf den Hessischen Orchesterwettbewerb am 10.11.19 vorbereitet.

Als nächstes präsentierte die Chanterelle, ebenfalls mit neuen Mitspielern, ihr Programm, welches von klassischen Stücken wie den Miniaturen von Joseph Küffner über den südamerikanischen Tanz Humahuaqueno bis hin zu dem allbekannten Lied I am sailing reicht, welches vor allem die Herzen der Zuhörer erreichte. Der Auftritt wurde mit viel Applaus belohnt.

Im Rahmen des Konzertes wurden die Ergebnisse der Fachverbandsprüfung D1 und D2 bekanntgegeben. Sehr erfreulich ist, dass alle Teilnehmer die Prüfung vom 13/14.09.19 bestanden haben. Somit erhielt jeder seine Urkunde, einen Sticker und eine Rose. Die herausragendsten Leistungen wurden mit einem Pokal belohnt, der von Detlef Ahlborn gestiftet und übergeben wurde. Der stolze Gewinner der Fachverbandsprüfung D1 in Bronze ist Julian Hlisc. Matthi Lichtenau hat die Jury mit seinem musikalischen Vortrag so überzeugt, dass er eine extra Ehrung erhielt und auch Leander Mänz bekam eine Auszeichnung als jüngster Prüfling der vergangenen 20 Jahre.

Der D2 Durchgang hat dieses Jahr den besten Durchschnitt erzielt, was ein knappes Kopf an Kopf Rennen um den Pokal zufolge hatte. Letztendlich konnte Kseniya Hlisc sich behaupten und gewann den D2 Pokal in Silber.

Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten!

Nach der Pause war Con Favore an der Reihe, welche das Konzert als Generalprobe für den Orchesterwettbewerb nutze. Auf dem Programm steht das Pflichtstück Remember the Forgotten, komponiert von Franziska Henke, drei Sätze aus der Suite aus The Fairy Queen von Henry Purcell, das klassische Stück Hochzeitstag auf Troldhaugen von Edvard Grieg und der moderne Gegensatz Melrhykonvar von Thomas Blumenkamp. Das Orchester spielte gemeinschaftlich und zeigte den Zuhörern an den vielen unterschiedlichen Klängen die Vielfalt der Zupfinstrumente. Selbst das außergewöhnliche Stück Melrhykonvar konnte mithilfe der Hintergrundgeschichte überzeugen. Der Erfolg des Auftritts gab die nötige Sicherheit für den kommenden Wettbewerb.

Erwähnenswert ist noch, dass Ariane Lorch nun schon seit 25 Jahren Dirigentin dieses Orchesters ist. Sie wurde mit einem 25 Jahre alten Whisky und einem selbst gebastelten Zeitstrahl beschenkt, der mit liebevollen Details ausgearbeitet wurde. Wir freuen uns, dass sie uns schon so lange mit ihrer Motivation und ihren Bemühungen beglückt!

